

Frage	Ja	Nein
1. Hast du deine aktuellen Produktionskosten realistisch kalkuliert – inklusive Skalierungskosten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Weißt du, wie viel du für dein Produkt oder deine Lösung verlangen kannst – und ob der Markt das zahlt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Verfügst du über belastbare Daten oder Tests, die technische und wirtschaftliche Annahmen bestätigen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ist dein Geschäftsmodell gegenüber Schwankungen bei Rohstoffen, Energiepreisen oder Regularien robust?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Berücksichtigt dein Modell den vollständigen Produktlebenszyklus inkl. Rücknahme oder Weiterverwertung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Nutzt du nachwachsende, regionale oder biogene Rohstoffe mit klarer Herkunft und Verfügbarkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Ist deine Wertschöpfungskette systemisch gedacht – mit relevanten Partnern, Synergien und Rückkopplungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Sind ökologische Wirkung und wirtschaftlicher Nutzen deines Modells im Gleichgewicht und kommunizierbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ist dein Modell anschlussfähig für Förderungen, Investoren oder ESG-orientierte Stakeholder?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Hast du ein konkretes Szenario, wie dein Geschäftsmodell wachsen, sich anpassen oder ausgegründet werden kann?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>